

	<p>Objekt: Die Glocke</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Dorothea Milde (1887-1964)</p> <p>Inventarnummer: NLMx Hz 058</p>
--	---

Beschreibung

Einblick in den Glockenturm der Blasiikirche in Quedlinburg mit einer einzelnen großen Glocke. Die Inschrift auf einem Balken in gedruckten Großbuchstaben ist nicht klar zu lesen bzw. zu deuten: "ANN. / 18 (??) - DONNER / KIRC". Die große, ausgearbeitete Zeichnung stellt dieselbe Glocke wie in sechs anderen Blättern dar, nur hat Dorothea Milde hier aus einer anderen Perspektive und bei geöffneter Fensterluke gezeichnet (s. Objektgruppe). Das vorliegende Blatt dürfte den Holzschnitt vorbereitet haben, der als Ehrung für die im Felde stehenden Männer erschien, auch in Mildes Mappe "Die Blasiikirche zu Quedlinburg" reproduziert wurde und der im Kunstwart - wohl als erstes Werk Mildes - öffentlich Verbreitung fand.

(beschädigte Ecken)

Im Tagebuch von 1915 (NLM 11) heißt es am 19.7.: "In der Blasiikirche die Glocke gezeichnet". Die Entstehung des Holzschnitts ist am 5.9. vermerkt.

Nicht handschriftlich bezeichnet.

Kein Monogramm.

Grunddaten

Material/Technik: Bleistift
Maße: 34,7 x 27,8 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	19.07.1915
	wer	Dorothea Milde (1887-1964)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Kirche St. Blasii (Quedlinburg)

Schlagworte

- Expressionismus
- Glocke
- Glockenstuhl
- Grafik
- Grafikmappe
- Interieurmalerei
- Kirchengebäude